



An den Grossen Rat

14.5596.02

JSD/P145596

Basel, 4. März 2015

Regierungsratsbeschluss vom 3. März 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Albtraum Zuwanderung - das Buch von Udo Ulfkotte»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat überwiesen:

„Udo Ulfkotte schrieb das Buch "Albtraum Zuwanderung – Lügen, Wortbruch, Volksverdummung“. In seinem Buch kommt auch Basel vor. Der weltberühmte Autor aus dem Kopp Verlag kann nicht irren. Es ist nun meine Aufgabe als Parlamentarier und Volks-Held, seinen Basler Hinweisen nachzugehen.

Er schreibt: "Viele der Migranten sind nicht nur keine Hilfe, sondern sie müssen vom Steuerzahler teils lebenslang alimentiert werden. Wir müssen künftig offen aussprechen, was falsch gemacht wurde und dürfen die Wahrheit nicht länger mit einem Tabu belegen. Verdrängtes, das nicht ans Licht gebracht wird, kommt eines Tages auf gewaltsame Weise zum Vorschein."

Über Basel schreibt er auf Seite 239: „Kinder werden von den Roma gezielt für die Kriminalität instrumentalisiert. In Basel schnappte die Polizei an Weihnachten 2010 mehrere zum Einbruchdiebstahl abgerichtete Roma-Kinder. Sie waren nach Auffassung der Jugendstaatsanwaltschaft für mindestens fünf Einbruchversuche an nur einem Tag verantwortlich. Wie häufig in solchen Fällen bestand Unklarheit über das Alter der kleinen Roma-Einbrecher. Sie behaupten immer, noch nicht strafmündig zu sein. In einer Schweizer Stadt wie Basel stammen die jugendlichen Kriminellen heute nicht mehrheitlich aus der Schweiz. Ein Grossteil der Jugendkriminalität in Basel-Stadt ist "importiert“. Eine Schweizer Zeitung schrieb 2010 über die Lage in Basel: "Besonders oft erwischt die Polizei minderjährige Zigeuner beim Einbrechen."

1. Wie ist es mit den Roma-Kindern in Basel weiter gegangen? Gibt es Zahlen zu den Roma-Kindern?
2. Wie ist die Lage heute bei den minderjährigen Zigeunern?
3. Stimmt es, dass die Fahrenden oft im Elsass wohnen?
4. Können auch die minderjährigen Einbrecher in Basel in den Polizei-Unterlagen bitte festgehalten werden, damit man später genau weiss, diese oder jene Person war in Basel schon tätig?

Eric Weber“

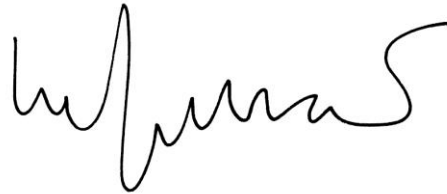
Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Straffällige Minderjährige werden unabhängig ihrer Ethnie jugendstrafrechtlich belangt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Marco Greiner
Vizestaatschreiber